

**Seite 129, Aufgaben 1, 2 und 3**

**1:** Meine Katze heißt Michelle,  
schwarze Nase, weißes Fell.  
 Augen grün und wie ein Schlitz,  
scharfe Krallen, Ohren spitz.  
 Einen Schnurrbart im Gesicht,  
 doch sehr männlich ist sie nicht.

**2:** Form: rund, eckig, dick, schmal  
 Größe: klein, winzig, groß, riesig  
 Farbe: blau, schwarz, braun, grün  
 Eigenschaft: still, lustig, streng, ruhig

**3:**

schnell ↔ langsam	sauer ↔ süß
krank ↔ gesund	viel ↔ wenig
weich ↔ hart	hell ↔ dunkel
müde ↔ wach	stark ↔ schwach
	teuer ↔ billig

**Seite 136, Aufgaben 1, 2 und 3**

**1:** Mia - fährt - mit dem Fahrrad.  
 Fährt - Mia - mit dem Fahrrad?  
 Mit dem Fahrrad - fährt - Mia.

**2:** Sevgi isst ein Eis. Isst Sevgi ein Eis? Ein Eis isst Sevgi.

Im Restaurant gibt es Pizza und Pasta.  
 Gibt es Pizza und Pasta im Restaurant?  
 Pizza und Pasta gibt es im Restaurant.  
 Es gibt im Restaurant Pizza und Pasta.

**3:** Nebensätze Satzglieder Begleitsätze Satzzeichen

**Seite 137, Aufgaben 4 und 5**

**4 und 5:** Anton und Özgür - sind - Freunde.  
 Sind - Anton und Özgür - Freunde?  
 Freunde - sind - Anton und Özgür.

Anton - ist - im Sportverein.  
 Ist - Anton - im Sportverein?  
 Im Sportverein - ist - Anton.

Anton - spielt - Handball - in der Kreisklasse.  
 Spielt - Anton - Handball - in der Kreisklasse?  
 Spielt - Anton - in der Kreisklasse - Handball?  
 Handball - spielt - Anton - in der Kreisklasse.  
 In der Kreisklasse - spielt - Anton - Handball.  
 Anton - spielt - in der Kreisklasse - Handball.

Sonntags - hat - er - immer - ein Spiel.  
 Hat - er - sonntags - immer - ein Spiel?  
 Er - hat - sonntags - immer - ein Spiel.  
 Immer - sonntags - hat - er - ein Spiel.  
 Ein Spiel - hat - er - immer sonntags.  
 Hat - er - immer - sonntags - ein Spiel?  
 Immer - hat - er - sonntags - ein Spiel!

**Seite 138, Aufgaben 1 und 2**

**1:** Liebe Eltern,  
 ich wünsche mir, **dass** ich einen Hund bekomme.  
 Ihr sagt zwar, **dass** ich noch zu jung dafür bin.  
 Ich finde aber, **dass** ich nun das richtige Alter dafür habe.  
 Ich werde mich gut um ihn kümmern.  
 Ihr erwartet von mir, **dass** ich mehr Verantwortung übernehme.  
 Ich glaube, **dass** mir das mit einem Hund gelingen kann.

Ich denke, **dass** ich ein sehr guter Hundehalter sein kann.  
 Euer Sohn Jonas

**2:** sagen, finden, erwarten, glauben, denken

**Seite 139, Aufgaben 3 und 4**

**3:** Ich glaube, dass das Klassenfest gut wird.  
 Ich hoffe, dass ich etwas Schickes zum Anziehen habe werde.  
 Ich wünsche, dass Mark/Karin mit mir tanzen wird.  
 Ich fürchte, dass ich zu schüchtern sein werde, ihn/sie zu fragen.

**4:** A. Ich wünsche mir, dass du mein bester Freund bist.  
 B. Ich hoffe, dass ich das neue Fahrrad kaufen kann.  
 C. Ich finde, dass du ein schönes T-Shirt hast.  
 D. Ich befürchte, dass wir morgen die Probe schreiben.  
 E. Ich vermute, dass er zu der Party kommen wird.

**Seite 140, Aufgabe 1**

**5:** B. Viele Familien kaufen vor Weihnachten einen Tannenbaum, **der** Kugeln und Kerzen als Schmuck **bekommt**.  
 C. Zu Weihnachten werden Lebkuchen gebacken, **die** mit Zuckerguss verziert **werden**.  
 D. Am Heiligen Abend bekommen die Kinder Geschenke, **die** unter den Tannenbaum gelegt **werden**.  
 E. Das wichtigste Fest für Muslime ist das Zuckerfest, **das** drei Tage **dauert**.  
 F. Die Kinder bekommen zum Zuckerfest Süßigkeiten, **die** sie mit nach Hause **nehmen**.  
 G. Baklava ist ein leckeres Gebäck, **das** aus Blätterteig, Nüssen und Honig hergestellt **wird**.  
 H. Nowruz heißt das Neujahrsfest im Iran, **das** dort im März **stattfindet**.  
 I. Die Kinder bekommen vorher neue Kleider, **die** sie zum Neujahrsfest zum ersten Mal **tragen**.

**Seite 157, Aufgaben 2, 3 und 4**

<b>2 und 3:</b>	<b>fliegen – siegen</b>
<b>lassen – fassen</b>	<b>Runde – Stunde</b>
<b>Besen – lesen</b>	<b>Schnitte – Mitte</b>
<b>wetten – retten</b>	<b>zählen – wählen</b>
<b>Miete – Niete</b>	<b>messen – essen</b>

**4:** Lösungsbeispiel:

knallen - fallen, lallen	Schüssel, Schlüssel – Rüssel
gehen, sehen – stehen	Flasche – Tasche, Masche
klagen – sagen, tragen	heben, leben – kleben
Puppe, Suppe – Gruppe	sitzen – flitzen, schwitzen

**Seite 158, Aufgaben 6, 7 und 8**

<b>6:</b> erstarren	wissen
alles	Sonne
göttliches	immer

**7:** Nach einem kurz gesprochenen Selbstlaut (Vokal) folgt immer ein doppelter Mitlaut (Konsonant).

**8:** Lösungsbeispiel: Erde, Planet, dunkel, Wesen, besonderer

**Seite 160, Aufgaben 1, 2 und 3**

<b>1:</b>	säuerlich – sauer
träumen – der Traum	schätzen – der Schatz
räumen – der Raum	der Läufer – laufen
wärmen – warm	räuchern – der Rauch
käuflich – kaufen	häufig – der Haufen

**2:** Wörter mit -ä: spät, die Träne, abwärts, der Käfer  
Wörter mit -äu: die Säule, sich räuspert, das Knäuel, sich sträuben

- 3:**  
B. der Biber  
C. das Krokodil  
D. die Lawine  
E. die Maschine  
F. der Tiger

**Seite 161, Aufgaben 1, 2 und 3**

- 1:**  
die Hand – die Hände  
der Zwerg – die Zwerge  
das Land – die Länder  
der Wald – die Wälder  
der Korb – die Körbe  
der Ring – die Ringe  
der Stab – die Stäbe

**2:** (die Jacke) hängt – hängen  
(der Honig) klebt – kleben  
(der Vogel) fliegt – fliegen  
(das Kind) fragt – fragen

- 3:**  
mild – milder  
grob – gröber  
lieb – lieber  
jung – jünger  
wild – wilder

**Seite 162, Aufgaben 1 und 2**

<b>-ung:</b> verletzen – die <b>Verletzung</b> drehen – die <b>Drehung</b> warnen – die <b>Warnung</b>	<b>-heit:</b> gesund – die <b>Gesundheit</b> schön – die <b>Schönheit</b> frei – die <b>Freiheit</b>
<b>-keit:</b> traurig – die <b>Traurigkeit</b> heiter – die <b>Heiterkeit</b> möglich – die <b>Möglichkeit</b>	<b>-nis:</b> erleben – das <b>Erlebnis</b> erzeugen – das <b>Erzeugnis</b> erlauben – die <b>Erlaubnis</b>
<b>-schaft:</b> bekannt – die <b>Bekanntschaft</b> bereit – die <b>Bereitschaft</b> Freund – die <b>Freundschaft</b>	<b>-tum:</b> reich – der <b>Reichtum</b> heilig – das <b>Heiligtum</b> wachsen – das <b>Wachstum</b>

**2:** das Schicksal die Bäckerei der Feigling

**Seite 163, Aufgaben 3 und 4**

- 3:** fähig + keit = die **Fähigkeit**  
finster + nis = die **Finsternis**  
gemein + heit = die **Gemeinheit**  
geheim + nis = das **Geheimnis**  
sauber + keit = die **Sauberkeit**

- 4:** B. Was du da sagst, ist nicht (n/A)eu. Aber ich kann dir etwas (i/I)nteressantes erzählen.  
C. Das (s/S)chöne an dieser Jacke ist die Farbe. Trotzdem ist mir der Preis dafür zu (h/H)och.  
D. Ich glaube, es ist das (b/B)este, wenn ich jetzt gehe. Es kommt bestimmt nichts (g/G)utes dabei heraus.

**Seite 170, Aufgabe 1**

**Aussagesatz:** Ich möchte ins Schwimmbad gehen.  
Ich glaube, es macht erst um 20 Uhr zu.  
**Fragesatz:** Kommt ihr mit?  
Wie lange hat das Schwimmbad geöffnet?  
**Ausruf / Aufforderungssatz:** Ja, gute Idee!  
Bring bitte auch deinen Volleyball mit!

**Seite 171, Aufgaben 2 und 3**

- 2:** B. Beginnt das Fußballtraining um 17.00 Uhr?  
C. Endet der Kinofilm um 22.30 Uhr?  
D. Ist das Abendessen fertig?

**3:** B. Hol(e) den Stock! C. Sitz! D. Bring mir den Schuh!

**Seite 172, Aufgaben 4 und 5**

- 4:** B. sammle; C. stell(e); D. feg(e)  
**5:** A. Bringst du das Paket morgen zur Post?  
Bring das Paket morgen zur Post!  
B. Begleitest du mich am Donnerstag zum Zahnarzt?  
Begleite mich am Donnerstag zum Zahnarzt!  
C. Hilfst du der alten Frau über die Straße?  
Hilf der alten Frau über die Straße!

**So arbeitet ihr an Stationen**

**Stationenaufgaben gibt es zu vier Themenbereichen:**

1. Wortarten 3. Großschreibung  
2. Satzbau 4. Rechtschreibstrategien, Fehler finden und berichtigen

**Vorbereitung:**

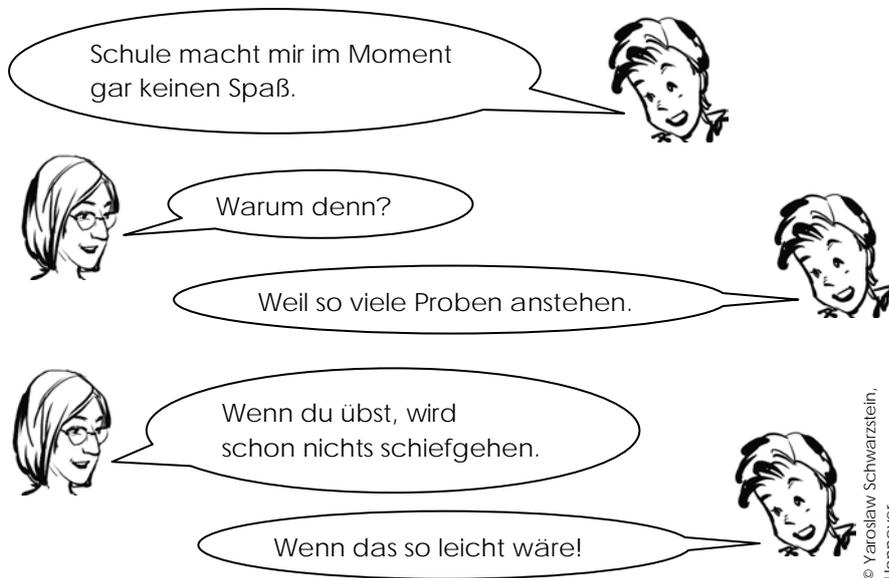
- 1) Eure Lehrkraft hat für euch die einzelnen Stationen von 1 bis 10 vorbereitet. Sie sind in eurem Klassenzimmer sinnvoll verteilt.
- 2) Du benötigst zur Bearbeitung Schreibsachen, farbige Stifte zum Markieren, ein Lineal zum Unterstreichen, das Schülerbuch und ein Wörterbuch zum Nachlesen und Nachschlagen.
- 3) Zusätzlich erhältst du einen Arbeitsplan, auf dem du notieren kannst, wann du welche Station bearbeitet hast und wie dir die Arbeit gelungen ist.

**Durchführung:**

- 1) Zuerst überlegst du, welche Station du gerne bearbeiten willst. Von dort holst du dir das Aufgabenblatt, liest es sorgfältig durch und führst die Aufgaben durch.  
Die Stationen 1 und 2 sind etwas leichter (☺), dann wird es schwieriger (☺☺ und ☺☺☺) und die Stationen 9 und 10 (☺☺☺☺) sind schon etwas für Experten.
- 2) Du kannst alleine oder mit einem Partner arbeiten. Manchmal gibt die Aufgabe an, dass du mit einem Partner zusammen arbeiten und auch die Ergebnisse prüfen sollst.
- 3) Korrigiere deine Arbeiten selbstständig mit den Lösungsvorlagen, die zur Station gehören. Arbeite, wenn gefordert, mit einem Partner zusammen. Verbessere, wenn du Fehler hattest.
- 4) Räume am Ende dein Aufgabenblatt wieder sorgfältig auf und führe deinen Aufgabenplan.

## Zeichensetzung bei der wörtlichen Rede – Lösung

1 Matti unterhält sich mit seiner Mutter. Lies, was sie sagen.



2 In einem geschriebenen Text sieht das anders aus.  
Schreibe die Aussagen aus den Sprechblasen in den Text.  
Vergiss nicht die Satzschlusszeichen!

Matti sagt: „Schule macht mir im Moment gar keinen Spaß.“

Seine Mutter fragt: „Warum denn?“

Matti antwortet: „Weil so viele Proben anstehen.“

Die Mutter sagt: „ Wenn du übst, wird schon nichts schiefgehen.“

Matti stöhnt: „ Wenn das so leicht wäre!“

Begleitsatz: „Wörtliche Rede.“  
Begleitsatz: „Wörtliche Rede!“  
Begleitsatz: „Wörtliche Rede?“

### Wörtliche Rede

Die wörtliche Rede ist das, was eine Person sagt.

Sie steht immer in **Anführungszeichen**:

„Schule macht mir keinen Spaß.“

Vor der wörtlichen Rede steht ein **Begleitsatz**. Hier steht, wer etwas sagt. Danach kommt ein Doppelpunkt:

**Matti sagt:** „Schule macht mir keinen Spaß.“

3 Füge Doppelpunkte und Anführungszeichen in die Sätze ein.

Die Mutter schlägt vor „Du könntest alles auswendig lernen.“

Matti ruft entsetzt „Das bringt doch nichts!“

Die Mutter fragt „Was dann?“

Matti sagt „Ich könnte Spickzettel schreiben.“

Die Mutter schimpft „Wehe!“

„Wörtliche Rede“, Begleitsatz.  
 „Wörtliche Rede!“, Begleitsatz.  
 „Wörtliche Rede?“, Begleitsatz.

4 Setze, wo nötig, „Satzschlusszeichen ein.

Denke an die Ausnahme beim Aussagesatz!

„Ich werde meinen Klassenlehrer um Rat fragen\_\_“, sagt Matti.

„Gute Idee!!“, ruft Mama.

„Gleich morgen\_\_“, sagt Matti.

„Bist du jetzt besser drauf??“, fragt Mama.

„Ja\_\_“, grinst Matti.



© Yaroslav Schwarzstein, Hannover

5 In diesem Gespräch zwischen Eva und ihrem Freund Erkan fehlen die Zeichen der wörtlichen Rede. Trage sie ein.

\_\_ Morgen schreiben wir einen Vokabeltest \_\_ \_\_ seufzt Eva.

\_\_ Ich helfe dir beim Lernen \_\_ \_\_ sagt Erkan.

Eva fragt erstaunt : \_\_ Echt jetzt ? \_\_

Erkan schlägt vor : \_\_ Ich frage dich ab. \_\_

\_\_ Zu zweit macht Lernen viel mehr Spaß ! \_\_ \_\_ freut sich Eva.

**Der Begleitsatz der wörtlichen Rede**

Der **Begleitsatz** kann auch nach der wörtlichen Rede stehen.

Zwischen beiden steht dann ein **Komma**:

„Du könntest alles auswendig lernen“, schlägt Mama vor.

„Das bringt doch nichts!“, ruft Matti entsetzt.

„Was dann?“, fragt Mama.

Achtung: Steht die wörtliche Rede vorn, kommt am Ende des Aussagesatzes kein Punkt.